

## Alles für die Fitness

Messe mit 35 Infoständen

An mehr als 35 Ständen präsentieren sich Aussteller auf der Gesundheitsmesse in den Räumen der Robert-Havemann-Oberschule. Am 18. September dreht sich alles um das persönliche Wohlbefinden und das Spektrum der Gesundheitsthemen. Von 12.30 Uhr bis etwa 18 Uhr sind Vereine, Praxen und Organisationen vor Ort, um ihre Arbeit vorzustellen. So können Sie sich beim DRK über die Aktivitäten eines großen Verbandes informieren. Gleich daneben stellen sich soziale Hilfsprojekte und Praxen für Physiotherapie sowie Hör- und Sehprobleme vor. Viele Anbieter kommen aus der engeren Umgebung von Karow. Natürlich ist auch die Vermietungsgesellschaft allod mit einem Infostand vertreten. Neben Krankenkassen und Hilfsdiensten finden Sie auf der Messe auch zahlreiche Fitnessangebote und praktische Tipps aus der Naturheilkunde. Alles, was zu einem gesunden Lebensstil beiträgt, wird an diesem Gesundheitstag thematisiert.

## Jubiläum für Sport-Event 18.9.: allod-Gesundheitslauf zum 5. Mal

Eine tolle Atmosphäre erwartet Sie beim 5. allod-Gesundheitslauf und der Gesundheitsmesse in der Robert-Havemann-Oberschule am 18. September 2010. Aus Anlass dieses Jubiläums hat sich das Team von „Karow aktiv“ etwas Neues einfallen lassen. Die Laufstrecken wurden um die 5-km-Distanz erweitert, so dass es in diesem Jahr vier Wettbewerbe gibt. Neben einem Bambini-Lauf für Kinder bis Jahrgang 2000 gibt es einen 1,5-km-Schnupperlauf für alle, einen 5-km-Lauf ab Schüler B (Jahrgang 1999) und die 10-km-Strecke ebenfalls ab Jahrgang 1999. Laufen, Walking und Nordic Walking ist auf allen Strecken erwünscht. Erstmals gibt es Sonderpreise für die schnellsten Schulklassen. Die allod-Gesundheitsläufe beginnen um 14 Uhr mit dem Bambini-Lauf. Um 15 Uhr wird der 10-km-Lauf gestartet, kurz danach folgen die beiden übrigen Distanzen. Start und Ziel ist wieder in der Nähe der Robert-Havemann-Oberschule. Die Strecke führt über Straßen und Parkwege in Karow. Für die Zeitmessung stehen Transponder zur Verfügung, die nach dem Zieleinlauf wieder eingesammelt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt für Einzelteilnehmer zwischen 1 Euro (Bambini) und 5 Euro (10 km). Nachmeldungen sind bis



2009: Großer Andrang für die 10-km-Strecke

30 Minuten vor dem Start möglich. Startnummern können ab 12.30 Uhr auf der Gesundheitsmesse abgeholt werden. Im Internet-Portal [www.karow-aktiv.de](http://www.karow-aktiv.de) stehen für Interessierte, Läufer, Gesundheitsanbieter und Schulklassen weitere Infos bereit. Die Karower Laufbewegung ist übrigens aus einem Mini-Marathon durch das Naturschutzgebiet in der Nachbarschaft entstanden. Der Verein Karower Dachse, ge-

gründet im Jahre 1999, hat mit den jährlichen Gesundheitsläufen ein Highlight für den ganzen Berliner Nordosten geschaffen. Ziel ist es, für alle Altersgruppen eine Gelegenheit zu gemeinsamer sportlicher Betätigung im Wohngebiet zu schaffen. Als Anerkennung für dieses lobenswerte Engagement haben die Karower Dachse im Frühjahr 2010 die Auszeichnung „Goldener Stern des Sports“ erhalten.

## Karow LIVE 2010 HIGHLIGHTS

### Ausstellung geplant

#### Junge Künstler bitte bei Outreach melden

Outreach veranstaltet im November 2010 eine Vernissage, in der Jugendliche und junge Erwachsene aus Karow und Umgebung ihre Kunstwerke ausstellen können. Graffiti, Comic, Malerei, Skulpturen... alles, was junge Leute hergestellt haben und was in einen Ausstellungsraum passt, ist herzlich willkommen. Die Besucher der Vernissage dürfen sich außerdem auf gute Musik, alkoholfreie Cocktails und leckere Snacks freuen. Künstler können sich unter [karow@outreach-pankow.de](mailto:karow@outreach-pankow.de) oder bei Jappy „outreach-karow“ einen der begehrten Ausstellungsplätze sichern. Der genaue Termin der Vernissage und der Zeitraum der Schau werden noch bekannt gegeben. Das Outreach-Team in Karow erreichen Sie telefonisch unter der Nummer 0176/623 49 493.

## Das Motto lautet: Action pur!

Sinnvolle Freizeitgestaltung bei der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Karow ist eine von 45 Jugendfeuerwehren Berlins. Jugendarbeit hat bei der Feuerwehr in Karow schon seit Anfang der siebziger Jahre Tradition. Damals hatten viele Freiwillige Feuerwehren Jugendarbeit ausschließlich zur Nachwuchsgewinnung betrieben. Heute dient die Jugendfeuerwehr zur Jugendförderung und zur sinnvollen Freizeitgestaltung. Mit derzeit 30 Kindern, darunter 8 Mädchen, zwischen 8 und 18 Jahren, zählt die Jugendfeuerwehr Karow zu einer der größten in Berlin. Aufgrund des Altersunterschiedes der Kinder wurden zwei Gruppen gebildet. Bei den „Jugendflämmchen“ machen 8- bis 11-Jährige mit. Sie erlernen spielerisch die Arbeit in der Feuerwehr und haben für ihre Körpergröße angepasste Schläuche für Übungen. In der „Jugendfeuerwehr“ sind die Kinder von 11-18 Jahren vertreten. Es finden wöchentlich, außer in den Ferien, Übungsnachmittage statt. In den Wintermonaten steht theoretischer Unterricht, wie Erste Hilfe, technische Hilfeleistung sowie Brand- und Löschlehre im Vordergrund. Es gibt auch Sportveranstaltungen und Spiele. „Action pur!“ heißt dann das Motto.



Es gibt immer viel Spaß beim Üben: Wasser marsch!

Die Sommermonate gehören den Übungen im Straßenland und an Seen, wo das erlernte Wissen umgesetzt werden kann. Auch das historische Spritzenhaus an der Karower Dorfkirche dient der Ausbildung und der Brandschutzerziehung. Einmal im Jahr steht eine Ausbildungsfahrt an. Jugendwart Sven Bischof: „Das ist immer ein Höhepunkt für die Kinder mit Einsatzübungen sowie viel Spiel und Spaß.

Teamfähigkeit und Disziplin werden geprägt, denn sie sind bei der Feuerwehr unter den Kameraden ein wichtiges Fundament für die spätere Zusammenarbeit in realistischen Gefahrensituationen.“ Eng mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr verbunden, bildet die Jugendfeuerwehr Karow eine eigene Abteilung im Feuerwehrverein und regelt ihr Zusammenleben in einer selbst gestalteten Jugendordnung. Wer mehr über diese Arbeit erfahren möchte, kann jeden Mittwoch oder Donnerstag von 17 Uhr bis 19 Uhr in der Feuerwache vorbeischaun. Informationen gibt es auch im Internet unter [www.ff-karow.de](http://www.ff-karow.de) und am Infokasten an der Feuerwache. Die Rufnummer dort ist 387 27 20 105. Übrigens können auch Erwachsene natürlich mal einen Blick hinter die Kulissen werfen.

## Sprache und Theater

Kindergarten setzt auf bewährtes Profil

Im Integrationskindergarten Pfanschmidtstraße 70 haben wieder viele Eltern ihre Kinder für einen Platz angemeldet. Die Arbeit des Hauses und das Profil „Integrationskindergarten der Sprache, Bewegung und Theaterkunst“ wecken großes Interesse. Eltern, die Theateraufführungen des Kindergartens gesehen haben, sind begeistert. Es hat sich im Wohngebiet herumgesprochen, dass diese kleinen Shows immer ein besonderes Ereignis sind. Das Theaterspiel ist zudem bestens geeignet, die Kleinen auf die Schule vorzubereiten. In diesen Wochen gewöhnen sich die neuen Kinder an die für sie unbekannte Umgebung. Den Erzieherinnen sind individuelle Eingewöhnung und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig.

In den Monaten September und Oktober finden die Elternabende mit der Elternvertreterwahl statt. Am Donnerstag, 16. September, wird ab 15.30 Uhr ein Film des Eigenbetriebes Kindergärten Nord Ost mit dem Titel „Zukunft gestalten“ vorgestellt. Darin wird auch der Kindergarten Pfanschmidtstraße 70 portraitiert. Am 29. Oktober findet das alljährliche Lagerfeuer mit Laternenumzug statt. Große Highlights werden wieder der Hexentanz am Feuer und der traditionelle musikalische Umzug mit Norbert sein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Beim Karower Dorffest am 5. Juni bekam die „Musikalische Weltreise“ des Kindergartens wieder viel Beifall. Alle sind schon sehr gespannt, wohin die Reise bei den nächsten Aufführungen geht.



Fröhlichkeit und tolle Stimmung beim Sommerfest

## Moderne Rettungstechnik beim Feuerwehrfest

Beim Feuerwehrfest, 27. bis 29. August vor der Feuerwache in Alt-Karow, konnten Besucher moderne Rettungstechnik wie hydraulische Heber und Schneider ausprobieren. Für Kinder wurde eine kleine Brandschutzausbil-

dung angeboten. Der Feuerwehr-Verein dankt allen Eltern von Jugendfeuerwehrlern für die tatkräftige Unterstützung. Bei Interesse für das Mitmachen, egal ob Jung oder Alt, wählen Sie Tel. 555 07 651 (Herr Jander).

## Lesung aus „Im Kokon“ Literaturcafé

Am Freitag, **17. September** 2010, startet das Literaturcafé in die zweite Jahreshälfte. Um 19 Uhr wird in der Buchhandlung Lubig, Achillesstraße 60, das Buch „Im Kokon“ von Dorota Terakowska vorgestellt. Es handelt vom Leben mit Down-Syndrom. Es liest Andrea Müller. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Um Reservierung (Telefon 943 806 73) wird gebeten.

Vier Wochen darauf, am **15. Oktober** 2010, gestaltet das Kalliope-Team in der Buchhandlung Lubig eine literarisch-musikalische Hommage zum 100. Todestag von Leo Tolstoi. Das Programm, gewidmet dem Philosophen aus Jasnaja Poljana, beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt liegt bei fünf Euro.

Reservierungen sind erbeten.

Neu im Phoenix-Programm ist eine Bewegungstanzgruppe für Frauen. Dabei werden Elemente aus modernem und klassischem Tanz, Yoga und tänzerischer Gymnastik geübt.

Angeleitet wird die Gruppe von der Tanzpädagogin Stefanie Trogisch. Auskünfte über Ort und Termin erhalten Sie unter Telefon 948 00 64 10 oder über die Mailadresse phoenixkarow@web.de.

Weitere Infos im Flyer von Phoenix und im Internet unter www.phoenix-karow.de.



## SV Karow 96 will den Aufstieg Fußballer der 1. Mannschaft peilen die Bezirksliga an



Die „Erste“: Mit viel Optimismus in die neue Saison

Am letzten Juni-Wochenende feierte die Fußballabteilung in der Röländer Straße einen tollen Saisonabschluss mit drei parallel laufenden Jugendturnieren. Anschließend ging es für alle in die wohlverdiente, wenn auch – mit nur drei Wochen – sehr kurze Sommerpause.

Die 1. Männermannschaft, die in der abgelaufenen Saison einen hervorragenden 4. Platz in der Kreisliga A belegte, begann ihre Vorbereitung mit dem Exerpokal. Im Verlauf dieses Wettbewerbes machte man mit guten Ergebnissen und ansehnlichem Fußball auf sich aufmerksam. Im Finale

kam es zum erneuten Aufeinandertreffen mit dem Berlin-Ligisten SV Empor. Wurde dieser in der Gruppenphase noch mit 3:2 trotz 50-minütiger Unterzahl bezwungen, ging das Endspiel mit 3:0 an Empor. Dennoch waren der Exerpokal und das anschließende viertägige Trainingslager ein gelungener Abschluss der Vorbereitung. Das „Aushängeschild“ des Vereins hat sich als Saisonziel den Aufstieg in die Bezirksliga vorgenommen.

Mit dem Ende der Sommerferien haben auch alle Jugendmannschaften wieder das Training aufgenommen. Für einige Mann-

schaften konnten in der Sommerpause neue Trainer gewonnen werden. Im Kleinfeldbereich der Jugendabteilung ist weiterhin das Saisonziel, den Kindern bei viel Spaß die Grundlagen des Fußballs zu vermitteln. Zum Saisonstart werden im Großfeldbereich eine C-, B- und A-Jugendmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen.

Es bleibt zu wünschen, dass sich die jungen Talente weiterhin so gut entwickeln und Schule und Sport in Einklang bringen. Bisher ist es ein großes Plus beim SV Karow 96, dass sich immer wieder viele dieser Jugendlichen zu festen Größen im Männerbereich entwickeln. Um diesen positiven Trend fortzusetzen, wird es in der Abteilungsleitung auch personelle Veränderungen geben. Auch dies zeigt, dass sich etwas bewegt. Der Verein bemüht sich auf allen Ebenen, den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden.

**Während der Fußball-WM war das Wappen des SV Karow auch im Fernsehen. Das Deutsche Welle-TV berichtete im Zusammenhang mit Public Viewing über das Fanzelt an der Cafabar Nord.**

Für die Saison 2010/2011 wünschen sich die Fußballer des SV Karow 96 weiterhin die Unterstützung ihrer Fans. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Vereins unter www.sv-karow-96.de.



## Ein buntes Dorffest Viele Höhepunkte

Sommer, Sonne und beste Unterhaltung – das waren die Zutaten für das 14. Karower Dorffest am 5. Juni. **Dank des unermüden Einsatzes der vielen Initiativen aus der Nachbarschaft gab es ein buntes Programm mit vielen Höhepunkten. Besonderer Dank gilt den Vereinen und Einrichtungen, die auf der Bühne für ein munteres Treiben sorgten.**

Mit einer „Musikalischen Weltreise“ begeisterte einmal mehr die Kita Pfannschmidtstraße 70. Stellvertretend auch für die anderen Aktiven auf der Bühne sind hier der Kulturverein Phoenix und die Karower Dachse genannt. Alle hatten ihren Spaß und konnten die gute Stimmung an das Publikum weitergeben.

Bei einem Gewinnspiel der allod musste die Zahl der Reiskörner in einem Behälter geschätzt werden. Am nächsten zum gesuchten Ergebnis von 393.000 lag die Familie Löpke. Sie durfte sich über eine große Familieneisportion von der Karower Eisdielen freuen. Ein spezieller Dank geht auch an Herrn Schultz, der souverän alle logistischen Herausforderungen meisterte.

## Einwohnerinitiative

### Nordausgang am S-Bahnhof Karow eingeweiht

Am 7. Juli war es endlich so weit. Die langjährigen Bemühungen der Einwohnerinitiative um den Nordausgang mit Aufzug und Tunnelzugang zur Boenkestraße und neuem Bahnhofsvorplatz wurde endlich Wirklichkeit. Die feierliche Einweihung erfolgte gemeinsam von der Deutschen Bahn, der BVG und dem Bezirksamt Pankow.

Es ist zwar noch nicht alles fertig; so werden im Herbst 2010 nach einer Vereinbarung zwischen Bahn und Tiefbauamt Pankow 84 Fahrradabstellplätze entlang der Giebelwand installiert. Ferner liegt eine Zusage der BVG vor, nach der das an der Drogerie nicht mehr benötigte Warthäuschen zum neuen Haltestellenplatz umgesetzt wird. Die Einwohnerinitiative kümmert sich mit dem Tiefbauamt und dem Amt für Umwelt und Natur um die Begrünung des Platzes.

Der neue angepasste Bus-Fahrplan der Linie 350 wird in den kommenden Wochen seine Bewährungsprobe bestehen müssen. Sollten die Anschlusszeiten von und zur S-Bahn langfristig nicht ausreichen, wird von der BVG nachgebessert. Wir bitten alle Karower, hierzu entsprechende Mitteilungen per E-Mail (e.i.n.k.info@web.de) zu machen. Die Einwohnerinitiative bleibt am Ball und wird über die Situation am Bahnhof berichten.

**Einwohnerinitiative  
Wolfgang Horn  
Tel. 0172/866 99 35  
Beate Valeske  
Tel. 0178/348 2116**

## Hoffest zum Jubiläum am 1. Oktober Die Grundschule im Panketal lädt alle zum Mitfeiern ein

Ein großes Hoffest feiert die Grundschule im Panketal zu ihrem **15-jährigen Jubiläum** am Freitag, 1. Oktober, von 9.00 bis 12.30 Uhr. Dazu sind alle Karower herzlich eingeladen. In der Woche darauf am Mittwoch, 6. Oktober, findet um 18.30 Uhr ein Informationsabend für Eltern künftiger Lernanfänger statt. Dabei wird die Schulleitung einen kurzen Überblick geben und Fragen beantworten. Bereits am Donnerstag, 7. Oktober, sind

alle zum „Tag der offenen Schule“ eingeladen. Eltern, die ihre Kinder im kommenden Jahr einschulen lassen, können sich ab 9 Uhr in den Klassen umsehen. Die Grundschule im Panketal unterstützt auch in diesem Jahr die Ukraine-Hilfe der Lobetaler Anstaltskirche mit Sachspenden. Vom 5. bis 7. Oktober findet die Sammlung in der Schule statt. Am Freitag, 8. Oktober, werden die Sachen dann nach Lobetal gebracht.

Schon jetzt denken die Lehrer und Schüler an das Weihnachtsfest. Die Termine für die alljährlichen Veranstaltungen stehen bereits fest. So finden Weihnachtsrevue und Weihnachtsbasar am 8. und 9. Dezember jeweils ab 17.30 Uhr statt. Insbesondere für die ältere Generation ist am Freitag, 10. Dezember, ein Matinee-programm gedacht. Dabei werden aber auch Jüngere und die Schüler garantiert ihre große Freude haben.

## allod-Computerkurse vom 4. bis 24. Oktober

### Kurs Nr. 1: Einstieg in die Computerwelt mit Windows 7

(Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse)

Termine: Mo. 4.10., Mi. 6.10., Fr. 8.10., Mo. 11.10. und Mi. 13.10.2010

Uhrzeit: 10.00 bis 12.00 Uhr

### Kurs Nr. 2: Sicher im Internet

(Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen)

Reise- und Routenplanung, Kino- und Theatertickets kaufen, Wetterbericht für den Urlaub, Flüge buchen, Daten-Foto-CD brennen.

Termine: Mo. 4.10., Mi. 6.10., Mo. 11.10., Mi. 13.10. und Mo. 18.10.2010

Uhrzeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

### Kurs Nr. 3: Bei allod spielt die Musik, alles über Musik, PC und mp3-Player

(Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen)

Termine: Di. 5.10., Fr. 8.10., Di. 12.10., Fr. 15.10. und Di. 19.10.2010

Uhrzeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

### Kurs Nr. 4: Einführung in Windows 7, Übungen mit dem Programm Word 2007

(Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen – auch für Berufstätige)

Termine: Di. 5.10., Fr. 8.10., Di. 12.10., Fr. 15.10. und Di. 19.10.2010

Uhrzeit: 18.00 bis 20.00 Uhr

Der Schulungsort befindet sich in der Achillesstraße 55, 13125 Berlin-Karow.

Dieses Angebot können Sie zum Sparpreis für 30 Euro pro Kurs buchen. Besuchen Eltern mit ihren Kindern ab 10 Jahre einen Kurs, gilt der Familientarif von insgesamt nur 30 Euro.

Auch Nicht-Allod-Mieter können an den Kursen teilnehmen. Telefonische Anmeldung beim Kursleiter Günter Trieschmann, Tel. 030/364 46 002, Handy 0151/151 77 244 und im allod-Vermietungsbüro, Tel. 030/942 00 10.



## Karow boomt!

Viele junge Familien mit Kindern sind in diesem Jahr nach Karow gezogen. Überzeugt haben sie die familienfreundlichen Angebote. Die sich immer weiter entwickelnde Infrastruktur mit Sport, Kultur und Freizeittipps, die auch Kindern viele Entfaltungsmöglichkeiten gibt, ist ein starkes Plus für Karow.

## allod-Vermietung

**Vor-Ort-Büro:**

Achillesstraße 55  
13125 Berlin / Karow  
Telefon 030-942 00 10

**Sprechzeiten:**

MO 10-12+13-17 Uhr  
DI+DO 10-12+13-19 Uhr  
SO 13-16 Uhr

**Internet-Adresse:**

www.allod.de

**Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung**

## Rechtstipps

### Wechsel des Versicherungstarifs

**Als Service geben die im Wohngebiet ansässigen Anwaltskanzleien Rechtstipps. Hier ein Beitrag zur Privaten Krankenversicherung:**

Ein privat Krankenversicherter hat nach § 204 Versicherungsvertragsrecht die Möglichkeit, „unter Anrechnung der erworbenen Rechte und der Alterungsrückstellung“ in einen anderen Tarif mit gleichartigem Versicherungsschutz desselben Krankenversicherers zu wechseln. Dieses Recht soll es gerade älteren Kunden des Versicherungsunternehmens ermöglichen, sich vor „Ausdünnung“ oder „Vergreisung“ ihres alten Tarifs und in deren Folge vor überdurchschnittlichen Prämienanpassungen zu schützen.

### Unzulässiger Zuschlag

Ein Versicherungsunternehmen versuchte die Wahrnehmung dieser Rechte durch ihre Kunden zu beeinträchtigen, indem für den Fall der Forderung nach einem Tarifwechsel ein pauschaler Tarifstrukturzuschlag zur Erhöhung der Prämie für den neuen Tarif führen sollte. Da die Prämienhöhe dann für den wechselwilligen Kunden gleich hoch blieb, obwohl die Prämie für Neukunden des Versicherungsunternehmens niedriger lag, war der Tarifwechsel in diesem Fall nicht von Vorteil.

### Gericht entschied

Das Bundesverwaltungsgericht entschied, dass der vom Versicherungsunternehmen für den Tarifwechsel geforderte pauschale Tarifstrukturzuschlag rechtswidrig ist.

**RA Michael Strittmatter**  
 Achillesstraße 65  
 13125 Berlin-Karow  
 Telefon: 948 00 850  
 Fax: 948 00 855  
 E-Mail:  
 info@ra-kanzlei-online.de

## Neuigkeiten bei den Dachsen

### Aktiv über 50: Neues Kursprogramm für Senioren



Immer freitags, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, läuft bei den Dachsen ein neuer Kurs „Aktiv ü 50“. Nach dem Sportarten-Karussell mit Trendsportarten für Kinder und Jugendliche und dem Instrumenten-Karussell der Musikschule gibt es damit für die Senioren 50+ einen neuen, abwechslungsreichen Fitness-Kurs.

„Weg vom Sofa – aktiv im Team Gleichgesinnter, mehr Beweglichkeit, Spaß und Lebensfreude“ – nach diesem Motto sind alle Interessierten eingeladen, sich gemeinsam mit Themen wie Nordic Walking, Rückenschule, Selbstverteidigung, Gesellschaftsspielen und nicht zuletzt gutem Aussehen zu beschäftigen. Im 14-tägigen Wechsel stehen entsprechende Sport- und Stylingangebote auf dem Programm. Die Teilnehmer werden kursübergreifend von Veronika Anton betreut. Wenn Sie auch der Meinung sind, dass Aktiv-Sein allein nicht soviel Spaß wie in der Gruppe macht, dann schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Die Kursinhalte erfahren Sie in der Dachse-Geschäftsstelle in der Achillesstraße 57. (Tel. 030-946 33 570 und E-Mail geschaeftsstelle@karowerdachse.de)

### Kinderturnercircus

Alle Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, die Lust auf Akrobatik und Geräteturnen haben, können bei Irina Höfker im Kinderturnercircus mitmachen. Die Gruppe trifft sich jeden Montag von 14.30 bis



Kinderturnen macht großen Spaß in der Gemeinschaft

16.00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld zum Training.

### Feldhockey für Kinder

Jeden Montag (5-7 Jahre und 12-14 Jahre) und Freitag (8-11 Jahre) können sich Kinder im Hockeyspielen versuchen. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte in der Geschäftsstelle der Dachse (geschaeftsstelle@karowerdachse.de).

### Basketball-Damen gesucht

Die Damenmannschaft der Karower Dachse sucht für den Spielbetrieb noch Verstärkung. Training ist montags von

18.30 bis 20.00 Uhr und mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr in der Turnhalle am Hohen Feld. Fragen beantwortet gern der Trainer Markus Wudtke unter Telefon 0174/343 04 72 oder per E-Mail an basketball@karowerdachse.de.

### Zirkeltraining

Die Karower Dachse bieten mit dem Trainerduo Eike Oderich und Frank Frenzel ein umfassendes Workout für den gesamten Körper an. Die Gruppe trifft sich zum Training im Kreis (Zirkeltraining) jeden Mittwoch von 20.15 bis 21.15 Uhr in der Sporthalle am Hohen Feld.

## Betreuung

### Caritas-Infos

Über die „Umsetzung von Patientenverfügungen durch den Betreuer“ spricht die Rechtsanwältin Sybille Meier am Dienstag, 28. September, von 17.30 bis 19 Uhr im DOMICIL, Senioren Pflegeheim, Pestalozzistraße 30, 13187 Berlin-Pankow. Am Dienstag, 26. Oktober, ebenfalls in der Zeit von 17.30 bis 19 Uhr, referiert dort der Diplom-Behindertenpädagoge Axel Hartung über Werkstätten für Menschen mit Behinderungen. Über selbstbestimmte Vorsorge spricht Beate Kretschmer-Flemming vom Caritas Betreuungsverein am Mittwoch, 6.10., 15-16.30 Uhr, im Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Straße 10.

## Familien tauschen Erfahrungen aus

### Viele Angebote in den Kitas Busonistraße und Achillesstraße

Im Kinder- und Familienzentrum können Familien miteinander reden, kooperieren und sich gegenseitig unterstützen. Jeden Dienstag haben Kinder und Familien aus der Nachbarschaft die Gelegenheit, sich bei einem herzhaften, selbst zubereiteten Frühstück in der Eltern-Kind-Gruppe auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Sie können den Kindergarten, das pädagogische Konzept und die Erzieher kennenlernen. Mütter und Väter haben die Möglichkeit, mit ihren Kindern in den Gruppen zu „schnuppern“ und können dann ihre Vorstellungen und Wünsche für die Betreuung ihres Kindes äußern.

Bei der Auswahl der Gruppe gibt es ein Mitbestimmungsrecht für die Eltern. Die pädagogischen Fachkräfte und die ehrenamtlichen Helfer sind bestrebt, ihre Kompetenzen ständig zu erweitern, um Angebote wie **Elternforen, Familienberatung, Helferkonferenzen, Fachvorträge, Eltern- und Kochkurse** mit der Kita-Köchin machen zu können. Zurzeit gibt es Hausaufgabenhilfe und Mittagessen für Grundschulkindern, einen Alleinerziehenden-Treff, einen Senioren-Treff, Kleinkindturnen, Elternkaffee und Familienfahrten. Das Kinder- und Familienzentrum will die Erziehungskompetenz der



Eltern stärken und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Infos unter Tel. 223 293 49 oder 943 81 100.

## Neues Bild der Ureinwohner Amerikas

### Indianer-Projektwoche in der Grundschule am Hohen Feld

„Ya at eh – wir wollen ein Indianer-Wandbild – malen“, mit dieser Idee trafen sich in den großen Ferien rund 20 Erst- bis Viertklässler der Karower „Grundschule am Hohen Feld“ mit der Leiterin der Kunst-AG Anja Mikolajetz und den Mitarbeitern der Arbeitsgemeinschaft Indianer. Mit großer Begeisterung malten, sägten und gestalteten die Kinder eine neun Meter lange Wand im Erdgeschoss der Schule mit Szenen aus verschiedenen Indianerkulturen. Das Wandbild stellt drei verschiedene Kulturgebiete Nordamerikas dar. Die linke Seite ist den friedlichen Ackerbauern des Südwestens gewidmet, die Mitte repräsentiert die nomadischen Reitervölker der Prärien und die rechte Seite gibt einen Einblick in das Leben der Fischer und Walfänger der nordwestlichen Pazifikküste. Mit diesem Projekt wollten die Mitarbeiter der Indianer-AG, die unter anderem auch an anderen Pankower Grundschulen Indianer-Projekte betreuen, Schülern, Lehrern und Eltern einen kleinen Einblick in die



Vielart indianischer Kulturen geben. Sie zeigen, dass es DIE INDIANER eigentlich gar nicht gibt, sondern nur eine große Zahl verschiedener Völker, die unterschiedlich sprechen, sich unterschiedlich kleiden, andere Speisen essen und sich voneinander ebenso unterscheiden wie ein Deutscher von einem Italiener oder ein Schwede von einem Spanier.

„Wir hoffen, dass dieses Wandbild einen kleinen Beitrag dazu leistet, das indische Völker nicht länger in einen Topf geworfen und zu einem Einheitsbrei vermischt werden. Nicht alle Indianer trugen Federn im

Haar, nicht alle waren kriegerisch, und nicht alle aßen Büffelfleisch oder rauchten ‚die Friedenspfeife‘. Indianische Menschen haben ein Recht darauf, zu sein wie sie sind und nicht wie der ‚Weiße Mann‘ sie gern sehen möchte“, sagt Martin Krueger, Mitarbeiter der Indianer-AG. Zusammen mit seinem Kollegen Harald Rademacher stand er den Kindern bei der Themenauswahl und mit seinem umfangreichen Fachwissen über indianische Kulturen zur Seite. Künstlerisch wurden die Arbeiten von der Bühnenbildnerin und Künstlerin Anja Mikolajetz und der Schulsozialarbeiterin Irene Reinert betreut und von verschiedenen Firmen, wie dem Bauhaus in Französisch-Buchholz, dem Globus Baumarkt Lindenberg, dem Holzbaumarkt Blankenburg und der Warenschleuder in Blankenburg gesponsert. Die Schulleitung und die Mitarbeiter der Indianer-AG möchten sich herzlich bei den Sponsoren für diese Unterstützung der Aktion bedanken.

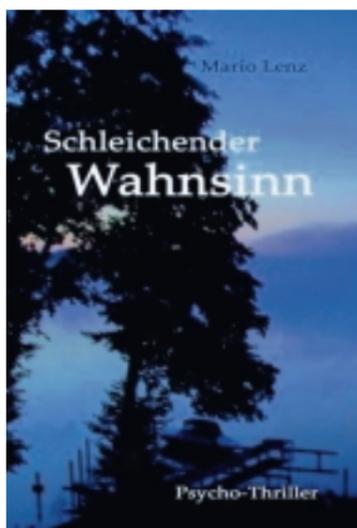


## Oh du schöne Ferienzeit

*War das ein Sommer, Sonne satt, manchmal zu satt, aber schöner geht ja gar nicht. Blechlwinen, gefüllt mit urlaubsreifen Mitmenschen und deren Ferienkindern, bewegten sich auf den Autobahnen in alle Himmelsrichtungen. Endlich ausspannen, die Seele baumeln lassen und mal wieder so richtig Zeit füreinander haben. An diese Familienurlaube, die ich als Kind mit meinen Eltern erlebte, habe ich noch mannigfache Erinnerungen. Es fallen mir viele skurrile Dinge ein, wie zum Beispiel die Bitte eines Ferienheimes, doch eine Luftmatratze mitzubringen, da wegen Platzmangels keine Aufbettung für das Kind, also damals für mich, möglich sei. Mein Vater liebte sich von einer Kollegin besagtes Reservebett ohne zu bedenken, dass man dafür eine Pumpe gebrauchen könnte. Der erste Abend war wunderbar. Mein Vater saß auf der Bettkante und blies die „Luma“ mit dem Mund auf, so dass ich dach-*

*te, ihm würde der Kopf platzen. Trotz aller Mühe seinerseits hatte das Teil irgendwo ein Loch, und ich lag am Morgen platt zu ebener Erde. Nun gab es jeden Abend die verzweifeltsten Versuche, sinnlos dieses Ding aufzupusten. Nach einigen Tagen stellte sich mein Vater schlafend, um meiner Mutter diese Aktion überzuhelfen. Wortgefechte waren vorprogrammiert. Lorient hätte seinen Stoff aus dieser Story ziehen können. Selbst an die doch humanen Streitereien meiner Eltern habe ich liebevolle Erinnerungen. Der gemeinsame Urlaub ermöglicht einer Familie, sich doch wieder einmal näher kennenzulernen. Es ist nicht immer einfach, sich 24 Stunden am Tag auszuhalten. Aber die schönen gemeinsamen Erlebnisse gleichen doch alles wieder aus. Also durchhalten, der nächste Urlaub kommt bestimmt.*

Eure Karoline



## Thriller von Mario Lenz

Vor einem Jahr legte der Karower allod-Mieter Mario Lenz seinen ersten Roman „Des Mörders Rache“ vor. Jetzt erschien schon sein zweites Buch, der Psychothriller „Schleichender Wahnsinn“.

In der Erzählung lebt ein gut situiertes Paar zunächst eine Bilderbuch-Ehe. Die scheinbar durch nichts getrübt Idylle bekommt einen plötzlichen Riss, als die Frau auf dem Rückweg von einer Party unter Alkoholeinfluss einen verhängnisvollen Autounfall verursacht. Das tot geglaubte Unfallopfer taucht später immer wieder auf. Es beginnt ein Prozess, der einem schleichenden Wahnsinn gleicht. Die Geschichte, gespickt mit allerlei Derbheiten, nimmt, wie sollte es anders sein, natürlich ein überraschendes Ende.

Das Buch „Schleichender Wahnsinn“ von Mario Lenz ist im AAVAA-Verlag erschienen und kostet 9,95 Euro.

### ASTROLOGIE

## Was sagen Transite?

*Immer lerne ich die falschen Partner kennen – wann kommt einer, der wirklich zu mir passt? Das ist eine häufige Frage in meinen Beratungen. Im Geburtshoroskop kann man das an Venus (beim Mann) oder Mars (bei der Frau) sowie anderen Aspekten sehr gut erkennen und auch, welcher Partner eigentlich für Sie der Richtige wäre.*

*Anhand der Transite (jetziger Planetenstand) ist auch sichtbar, wann überhaupt eine günstige Zeit für eine neue Liebe ist, wo ich diesen Partner kennenlernen kann. Wenn die neue Liebe dann ins Leben getreten ist, kann mit einem Partnervergleich festgestellt werden, in welchen Punkten man sehr gut zusammen passt und bei welchen Punkten es Konflikte geben wird.*

*Vielleicht ist es aber jetzt auch eher die Zeit, sich um den Beruf zu kümmern, da vielleicht der jetzige Beruf nicht passend ist, eher unglücklich macht, also eine Sackgasse ist. Diese Angaben sind für alle Bereiche des Lebens ersichtlich.*

*Das Geburtshoroskop (Radix) zeigt Ihnen also, wie Sie auf allen Bereichen des Lebens veranlagt sind – also WAS geschieht, und die Transite zeigen, WANN es geschieht.*  
Heidi Berger (www.anshesa.de)

## Eine neue Aufgabe Zuständig für Abenteuerspielplatz



Mit einem ganz neuen Team und einem Konzept, das auf dem bisherigen beruht, ist Albatros jetzt der Ansprechpartner für den Abenteuerspielplatz am Ingwäneweg 62 in Karow.

Dort treffen sich hauptsächlich Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren, aber auch Familien, Kitas und Schulen können sich an Aktionen und Projekten auf dem Platz beteiligen. In den Oktoberferien wird es ein erstes Ferienprojekt geben. Für Albatros ist das eine klare Sache, denn Karow ist immer ein Abenteuer wert.

Die Senioren dürfen sich auf eine neue Ausstellung freuen. Gerdi Garske aus der Kreativgruppe stellt ihre Kunstwerke im Turm aus. Der Titel der Ausstellung wird sicher auch die Turm-Besucher ansprechen: „Was mir gefällt“. Auch die schon bekannten Sprach- und Bewegungsangebote finden wieder zahlreich statt.

### Sitztanzt geht weiter

Besonders erfreulich ist, dass die Sitztanzeiterin Frau Welk nach ihren Armbrüchen schon wieder die beiden Gruppen anleiten kann. In ihren Reha-Maßnahmen



Frau Welk ist wieder fit

konnte sie mit ihren Sitztanzübungen so manche Therapeutin überraschen. Die Angebote im Turm haben eben einen großen praktischen Nutzen.

Weitere Angebote für Senioren sind eine Tagesfahrt im Oktober, die Adventsfeier am 28. November und schließlich die Weihnachtsfeier am 8. Dezember. Wenn Sie Fragen, Wünsche, Anregungen oder Ideen haben, melden Sie sich bitte im Stadtteilzentrum im Turm oder unter der Telefonnummer 943 80 097.

## Neues Büro der DEVK

Am 4. Oktober 2010 eröffnet Arend Görlitz in der Achillesstraße 53 eine DEVK-Versicherungsagentur. Dort können Sie sich über Versicherungen aller Art beraten lassen und Verträge abschließen.

Die DEVK Versicherungen haben eine 125-jährige Tradition und gehen zurück auf die „Sterbekasse der Beamten und Arbeiter im Bezirke der Königlichen Eisenbahndirektion zu Breslau“. Für die DEVK ist Arend Görlitz seit der Wende tätig. Hatte er bisher sein Büro am S-Bahnhof Buch, so ist er demnächst in der Achillesstraße zu erreichen.

Bei Herrn Görlitz können Sie sich kostenlos über sämtliche Versicherungen informieren, von der KFZ-Versicherung über Krankenzusatzversicherungen bis zu Lebensversicherungen und Riester-Verträgen. Arend Görlitz berät Sie darüber hinaus in Finanzierungsfragen.

Öffnungszeiten: MO, DI, DO 10-13 und 15-18 Uhr. Termine auch nach Vereinbarung möglich. Telefon 9411683. E-Mail Arend.Goerlitz@vtp.devk.de.

## Wohnen & Betreuen

Die erste eigene Wohnung zu beziehen ist ein großer Schritt. Fünf junge Menschen mit Unterstützungsbedarf haben sich zusammengefunden und in der Forkenzeile eine Wohngemeinschaft gegründet. Jeder von ihnen bewohnt ein eigenes Zimmer, und es gibt zwei Küchen, die gemeinschaftlich genutzt werden können. Den Haushalt führt die Gruppe eigenständig neben der täglichen Arbeit.

Einmal am Tag schauen pädagogische Mitarbeiter der Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen vorbei und unterstützen die Mieter bei der Organisation dieses ersten gemeinsamen Zuhauses.

Die Albert Schweitzer Stiftung - Wohnen & Betreuen ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen mit mehreren Standorten im Norden Berlins. Unter anderem bietet sie im Rahmen der Eingliederungshilfe verschiedene ambulante und stationäre Wohnangebote und Assistenzleistungen an. Weitere Informationen bekommen Sie unter [www.ass-berlin.org](http://www.ass-berlin.org) und über die Rufnummer 474 77 373.

## Spätverkauf hilft, wenn etwas fehlt Das Geschäft in der Achillesstraße 73 ist täglich geöffnet

Wenn Sie noch dringend ein Brot oder Tiefkühlgemüse brauchen und die Geschäfte haben schon geschlossen, dann gibt es in der Achillesstraße 73 im Spätverkauf von Cornelia Mulack immer noch die Chance, dieses und jenes von Getränken bis zu Lebensmitteln zu bekommen.

„Ich dachte mir, so etwas fehlt noch in Karow“, erzählt die gelernte Kauffrau, „Jeder kennt doch das Gefühl, man hat mal was beim Einkauf vergessen, und dann sieht es schlecht aus.“ Genau in dieser Situation hilft Cornelia Mulack gern. In ihrem Geschäft in der Achillesstraße 73 gibt es auch spät am Abend oder an Sonn- und Feiertagen die gesuchte Flasche Saft oder das fehlende Ei. Das Angebot umfasst Mineralwasser, Limonaden, Bier, Wein, Süßwaren, Eis,

diverse Lebensmittel und Tiefkühlprodukte, alles in kleinerer Auswahl. Auch Eier und Brot können Sie kaufen. Cornelia Mulack richtet ihr Warenortiment nach den Wünschen der Kunden aus. Sie will helfen, wenn plötzlich im Haushalt etwas für den Kuchenteig fehlen sollte.

Vor der Eröffnung des Spätverkaufs arbeitete Frau Mulack in der Behindertenbetreuung. Dann beschloss sie, wieder zu ihren alten kaufmännischen Wurzeln zurückzukehren. Jetzt bietet sie eine Art „Erste-Hilfe-Service“ für Nachbarn, die tagsüber etwas beim Einkauf vergessen haben.



**Das Geschäft in der Achillesstraße 73 ist von Montag bis Freitag von 16 bis 24 Uhr, an Sonnabenden von 20 bis 24 Uhr und sonntags von 13 bis 23 Uhr geöffnet. Wichtig: Auch an Feiertagen ist der Spätverkauf geöffnet.**

## Begegnung mit Behinderten

### Elternkreis

Von Eltern behinderter Kinder. Einmal im Monat, mittwochs 20 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53  
6. Oktober und 3. November Thema siehe Aushang

### Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 15 Uhr im KBZ. 5. Oktober und 20. November (Adventsfeier mit der Geigenschule Posselt)

### Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 14.30 Uhr Gemeindehaus Alt-Karow 21. Oktober und 25. November

### Freitagstreff

Gesprächskreis mit Teerunde 17.30 Uhr im Gemeindehaus 1. Oktober und 5. November

### Musik und Aktion

Musisches Kreativangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung. Einmal pro Monat, sonnabends 11 Uhr im KBZ

2. Oktober und 6. November

### Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung Einmal pro Monat 14.30 Uhr im KBZ. 2. Oktober und 6. November

### Rhythmik & Bewegung

Wöchentlich, MO 17.30 Uhr im KBZ Für Menschen mit Behinderung

**Kontakt zu allen Gruppen über Frau Pappisch  
Telefon 943 01 01  
Gemeindehaus  
Telefon 941 13 439 im KBZ**



Filialleiter Benjamin Krey berät in Gesundheitsfragen

## Sanitätshaus eröffnet Orthopädie-Technik in Achillesstraße 52

Jetzt gibt es auch ein Sanitätsgeschäft in Karow. In der Achillesstraße 52 hat vor wenigen Wochen das O.T. Sanitätshaus Berlin eine Filiale eröffnet.

O und T im Namen stehen für Orthopädie-Technik. Aus diesem Bereich können Sie alles erhalten, was der Gesundheit dient. Angefangen von Bandagen bei Sportverletzungen oder zur Vorbeugung über maßgefertigte Kompressionsstrümpfe bei Venenschwäche bis zu vielen anderen Gesundheitsartikeln - im Sanitätshaus Achillesstraße 52 werden Sie fündig.

Auch der Bereich Fitness ist stark vertreten. So werden Therabänder für gymnastische Übungen und Ausgleichssport eben-

so angeboten wie Gymnastikbälle mit einem Durchmesser von 55 oder 65 Zentimetern. Fitness ist Trumpf.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Maßanfertigung von orthopädischen Schuhen. Für Einlagen können über einen Abdruck die Maße genommen werden. Filialleiter Benjamin Krey hat eine sehr interessierte Kundschaft kennen gelernt. Seine Bilanz nach den ersten Wochen: „Das Sanitätshaus wird sehr gut angenommen.“

Das Geschäft in der Achillesstraße 52 ist von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, am Donnerstag bis 19 Uhr geöffnet. Das Sanitätshaus erreichen Sie telefonisch unter der Rufnummer 285 04 676.

### Impressum

## BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Redaktion:  
Doris Arduch,  
Paul F. Duwe,  
Wolfgang Schimmel

Fotos:  
privat, Archiv

Gestaltung und Satz:  
Grafik & Design Winderlich